

Vergabestelle  
 Betrieb für Bau und Liegenschaften  
 Mecklenburg-Vorpommern  
 Wallstraße 2  
 18055 Rostock  
 Deutschland  
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

## Datum der Versendung

## Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum **31.01.2019** | Uhrzeit **10:30**

## Eröffnungstermin

Datum **31.01.2019** | Uhrzeit **10:30**

Ort (Anschrift wie oben)

Raum | **3117**

Bindefrist endet am **01.03.2019**

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme  
**10181-E9-0002 Teilsanierung und Umbau Haus 18**  
**HS Wismar, Campus**

Vergabenummer Leistung  
**18A0279K Schadstoffsanierung**

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2017)  
 242 Instandhaltung

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung nach § 9 Abs. 4 bis 6 VgG M-V und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V unterschrieben

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung****Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL M-V)**

vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock

c/o GB Hochschul-und Klinikbau, Wallstr. 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V**

**Zentrale Vergabestelle**

Straße **Wallstraße 2**

PLZ/Ort **18055 Rostock**

Tel.

Fax **+49 38146987441**

E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform**

**3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- 
-

**3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
- 
- 

**3.3 - frei -**

**4 Losweise Vergabe**

- nein
- ja, Angebote sind möglich
  - nur für ein Los
  - für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Nebenangebote**

**5.1**  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

**5.2**  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- 

**6 - frei -**

**7 Angebote können abgegeben werden:**

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

**8 Angebotsabgabe**

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>10181-E9-0002</b>	Baumaßnahme: <b>Teilsanierung und Umbau Haus 18</b>
Vergabenummer: <b>18A0279K</b>	Leistung: <b>Schadstoffsanierung</b>

”  
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

- 9** **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**  
**Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern**  
**Z31**  
**Wallstr.2** **18055 Rostock**

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

### 4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

### 5 Nebenangebote

5.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 7 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 8 Eignung

- 8.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 8.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

\*Originalunterlagen nicht bearbeitbar\*

Vergabenummer	18A0279K
---------------	----------

Baumaßnahme

**Teilsanierung und Umbau Haus 18****HS Wismar, Campus**

Leistung

**Schadstoffsanierung****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):  
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 15.03.2019**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.  
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 21.06.2019**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

- ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:  
Fertigstellung Abbruch 18.04.2019**

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

**3 Zahlung (§ 16 VOB/B)**

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

**4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)**

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

**5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)**

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.  
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

**10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen**

## Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen Einheitliche Fassung

### 1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
  - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelanspröchebürgschaft“
  - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
  - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
  - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
  - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
  - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

### 4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

	Vergabenummer	
	18A0279K	
Baumaßnahme <b>Teilsanierung und Umbau Haus 18</b> <b>HS Wismar, Campus</b>		
Leistung <b>Schadstoffsanierung</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	<b>2018-01-02</b>
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften  
Mecklenburg-Vorpommern  
Wallstraße 2  
18055 Rostock  
Deutschland

**Angebotsschreiben**

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
<b>10181-E9-0002</b>	<b>Teilsanierung und Umbau Haus 18</b>
<b>HS Wismar, Campus</b>	

Vergabenummer	Leistung
<b>18A0279K</b>	<b>Schadstoffsanierung</b>

**Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden**

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- 
- 
- 
- 
- 
- 

Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt \_\_\_\_\_ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> einschl. Umsatzsteuer beträgt \_\_\_\_\_ €  
\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:  
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,  
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass  
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).  
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- **bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,**
  - **ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder**
  - **ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,**
- wird das Angebot ausgeschlossen.**

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10181-E9-0002**Vergabenummer **18A0279K**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Teilsanierung und Umbau Haus 18****HS Wismar, Campus**

Leistung

**Schadstoffsanierung**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber <sup>*)</sup>                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter <sup>*)</sup>   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft <sup>*)</sup> |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer <sup>*)</sup>                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen <sup>*)</sup>                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren<sup>1</sup>  
 fünf Jahren<sup>2</sup>

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

<sup>\*)</sup> zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A

<sup>2</sup> Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A



**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

**Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes**

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.  
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.  
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.



**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>3</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>4</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>5</sup>

<sup>3</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>4</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

<sup>5</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18A0279K	
Baumaßnahme <b>Teilsanierung und Umbau Haus 18</b> <b>HS Wismar, Campus</b>		
Leistung <b>Schadstoffsanierung</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme  €
3.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	<b>Gerätekosten</b> (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	<b>Nachunternehmerleistungen<sup>3</sup></b>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


<sup>3</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18A0279K	
Baumaßnahme <b>Teilsanierung und Umbau Haus 18</b> <b>HS Wismar, Campus</b>		
Leistung <b>Schadstoffsanierung</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

<b>1.</b>	<b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>	<b>Lohn €/h</b>
<b>1.1</b>	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
<b>1.2</b>	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
<b>1.3</b>	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
<b>1.4</b>	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

<b>1.5</b>	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
<b>1.6</b>	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:




(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne			
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages			
	Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>18A0279K</b>	
<b>Baumaßnahme</b> <b>Teilsanierung und Umbau Haus 18</b> <b>HS Wismar, Campus</b>		
<b>Leistung</b> <b>Schadstoffsanierung</b>		

**Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>10181-E9-0002</b>	<b>Teilsanierung und Umbau Haus 18</b>
	<b>HS Wismar, Campus</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>18A0279K</b>	<b>Schadstoffsanierung</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

**Angaben zur Baustelle**

Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

Die Baustelle liegt in der Hansestadt Wismar. Die Liegenschaft befindet sich auf dem Campus der Hochschule Wismar in der Phillip-Müller-Straße. Die Zufahrt ist über die Phillip-Müller-Straße, Haupttor zum Campus möglich. Ein Befahren des Geländes nur in Abstimmung mit dem Nutzer. Für den Abtransport des Abbruchmaterials sind die örtlichen Gegebenheiten der Straßenführung bei der Kalkulation zu beachten.

Das Anbringen von Firmenwerbung am Gebäude oder auf der Baustelle (Schilder, Banner, o.Ä.) ist nicht zulässig.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.

keine

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.

Es handelt sich um ein bestehendes Gebäude in Mauerwerksbau mit Kellergeschoß, Erdgeschoß, 1 Obergeschosse und einem Dachgeschoß. Das Kellergeschoß hat eine lichte Höhe von ca. 2,17 m.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.

Die Liegenschaft wird während der Bauzeit genutzt. Es besteht Verkehr durch die Nutzer der umliegenden Gebäude der Hochschule, insbesondere Fußgänger- und Radverkehr.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen.

Für den Baustellenverkehr, Lagerplätze und Stellflächen für Container sind die Flächen in unmittelbarer Nähe zum Gebäude zu nutzen. Die Flächen werden durch die Bauleitung zugewiesen. Weitere Flächen können und dürfen nicht genutzt werden. Als Parkflächen stehen in der Nähe der Baustelle Parkplätze zur Verfügung (öffentlicher Parkplatz der Hochschule)

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.

Zugang zum Gebäude über vorhandene Eingänge, Treppen und Wandöffnungen.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

Der Bauherr stellt für die Baustelle die Versorgung mit



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Baumedien (Strom und Wasser) zur Verfügung.  
 Für die Nutzung der Baumedien durch die Auftragnehmer erhebt der Bauherr eine Umlage im Zuge der Abrechnung mit den Auftragnehmern nach folgendem Schlüssel:  
 Umlage Baustrom/Bauwasser: 2,2% der Abrechnungssumme (brutto)

Baustrom mit Absicherung bis 32 A über Baustromanschluss.

Für die Beheizung bzw. Wasserversorgung der Unterkünfte sind die einzelnen Auftragnehmer zuständig. Eine Stromversorgung, bzw. Wasserversorgung erfolgt nicht über die vom AG bereitgestellte Baustellenversorgung. Falls dies dennoch gewünscht wird, erfolgt die Versorgung aus dem Baustellenversorgungsnetz nur mit Zwischenzähler und wird gesondert abgerechnet. Dies darf nur in Abstimmung mit der Bauleitung erfolgen.

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.

Gemäß Baustelleneinrichtungsplan, in Abstimmung mit der Bauleitung

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.

keine Angaben

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern, Ergebnisse von Wasseranalysen.

keine Angaben

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

keine Angaben

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.

Im Gebäude sind Schadstoffe vorhanden. Die Sanierung und Entsorgung dieser Schadstoffe ist Bestandteil dieser Ausschreibung. im Titel 02. Gefahrstoffsanierung. Genaue Angaben zu den vorhandenen Schadstoffen finden sich im anliegenden Schadstoffkataster sowie in den Vorbemerkungen zum Titel 02. Gefahrstoffsanierung und den jeweiligen Positionen dieses LV.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

keine Angaben

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Bäume im Bereich der Baustelle sind vor Beschädigungen zu schützen.

0.1.15 Im Baugelände vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.

keine Angaben

0.1.16 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer.

keine Angaben

0.1.17 Vermutete Kampfmittel im Bereich der Baustelle, Ergebnisse von Erkundungs- oder Beräumungsmaßnahmen.

keine Angaben

0.1.18 Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.

keine Angaben

0.1.19 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer oder der anderen Weisungsberechtigten von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

keine Angaben

0.1.20 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

Im Gebäude sind Schadstoffe vorhanden. Die Sanierung und Entsorgung dieser Schadstoffe ist Bestandteil dieser Ausschreibung. im Titel 02. Gefahrstoffsanierung. Genaue Angaben zu den vorhandenen Schadstoffen finden sich im anliegenden Schadstoffkataster sowie in den Vorbemerkungen zum Titel 02. Gefahrstoffsanierung und den jeweiligen Positionen dieses LV.

0.1.21 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.

keine Angaben

0.1.22 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

- Rohbauarbeiten
- Haustechnische Installationen

0.1.23 Umfang der Dokumentation

Spätestens 14 Tage vor Abnahme der Leistungen ist die komplette Dokumentation der eingebrachten Materialien und Konstruktionen unter Vorlage sämtlicher Prüfzeugnisse, Nachweise, Zulassungsbescheide, Genehmigungen etc. in 3-facher kopierfähiger Ausfertigung und 1-Fach digital, geordnet (einheitlich weiße Ringordner) zu übergeben.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Die Dokumentationsunterlagen müssen mindestens enthalten:

- ? Inhaltsverzeichnis
- ? Herstellerbescheinigungen des AN und seiner ev. Nachunternehmer
- ? Unternehmererklärungen des AN und seiner ev. Nachunternehmer
- ? sämtliche Befähigungsnachweise der Mitarbeiter für die Schadstoffsanierung
- ? Entsorgungsnachweise
- ? Freimessungsprotokolle

Die vollständigen Dokumentationsunterlagen gem. obiger Auflistung sind spätestens 14 Tage vor der Abnahme der Leistungen zur Prüfung an die Bauüberwachung zu übergeben (Abnahmevoraussetzung).

Die Übergabe der Dokumentationsunterlagen ist Vertragsbestandteil und wird nicht gesondert vergütet. Die Kosten sind in die Gesamtvergütung mit einzukalkulieren.

**Angaben zum Leistungsverzeichnis**

Der Bieter hat in seinem Angebot zu berücksichtigen:

Die Gebäudeform und Gebäudegliederung mit den gegebenen Grundrissverläufen.

Die speziellen Angaben zu den erschließungstechnischen Gegebenheiten und den vom Auftragnehmer zu übernehmenden Leistungen.

Die Umstände, dass die Leistungen an einem Bestandsgebäude auszuführen sind, dass die Leistungen angrenzend an den öffentlichen Verkehrsraum des Campus auszuführen sind, sowie die damit jeweils verbundenen speziellen Erfordernisse und Aufwendungen, dass die Leistungen unmittelbar neben in Nutzung befindlicher Gebäude auszuführen sind, dass die Leistungen unmittelbar innerhalb der Stadt Wismar auszuführen sind und die Zufahrten zum Baustandort und dass am Baustandort selbst mit räumlichen Einschränkung zu rechnen ist.

Der Bieter hat sich im Rahmen seiner Angebotserstellung über die Gegebenheiten am Standort und die Besonderheiten der Ausführung entsprechen den

in der Leistungsbeschreibung angeführten Punkten und an Hand der Planungsunterlagen zu informieren, sowie die Besonderheiten in seinem Angebot ausreichend zu berücksichtigen.

Arbeitsunterbrechungen sowie Stillstandszeiten sind durch die Besonderheiten im Umgang mit der Bausubstanz nicht immer zu vermeiden und in enger Abstimmung mit der Bauleitung zu koordinieren. Sie sind Teil des Ausführungszeitraumes und vom AN in die Arbeitsplanung einzukalkulieren.

**Anlagen zum Leistungsverzeichnis**

- Anlage 01 16-003
- Gefahrstoffkataster\_Bericht\_14.03.2016\_gesamt klein
- Anlage 02 744-1.05.00\_00 Lageplan
- Anlage 03 744-1.05.05\_00 Schnitte

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Anlage 04 744-1.05.09\_00 Grundriss KG Schadstoffsanierung  
 Anlage 05 744-1.05.10\_00 Grundriss EG Schadstoffsanierung  
 Anlage 06 744-1.05.11\_00 Grundriss OG Schadstoffsanierung  
 Anlage 07 Vorschlag Absteifung Decken  
 Anlage 08 Bilder zu LV Positionen  
 Anlage 09 16-003 Bericht für RLM und Kataster Arztpraxis  
 gesamt

**1 Baustelleneinrichtung**

**1.1 Baustelleneinrichtung Schadstoffsanierung**

**Vorbemerkungen**

Die Baustelleneinrichtung (BE) ist entsprechend dem Umfang der Arbeiten und dem Personaleinsatz zu dimensionieren. Alle erforderlichen Maschinen, Geräte, Container, Schwarz-Weiß-Schleusen und Hilfsmittel sind unter Einhaltung der nachfolgend beschriebenen Anforderungen anzufahren, aufzubauen, in funktionstüchtigem Zustand vorzuhalten, zu betreiben, zwischen den Arbeits-/Sanierungsbereichen umzusetzen, nach Beendigung bei Notwendigkeit zu dekontaminieren bzw. als kontaminiert der Beseitigung zuzuführen, abzubauen und abzutransportieren. Der AG haftet nicht für eventuelle Diebstähle oder Beschädigungen der BE, die der AN für die Durchführung der angebotenen Leistung benötigt oder lagert.

Die ausgeschriebene BE ist auf dem Gelände der Hochschule Wismar auf einer zugewiesenen Fläche am Haus 18 zu errichten, aufzubauen und zu betreiben. Durch haltbare Absperrungen, die Kennzeichnung/ Beschilderung und die geschlossene Lagerung von Gefahrstoffen und sonstigem Abbruchmaterial, etc. ist unbefugtes Betreten der Baustelle, der Arbeits- und Sanierungsbereiche und der unbefugte Kontakt mit Gefahrstoffen, Bauabfällen, Geräte- und Maschinentechnik auszuschließen.

**1.1.1 Bauzaun aus mobilen Stahlrahmenelementen**

Bauzäune zur Sicherung der Baustelle, der BE und der Abfallcontainer, komplett liefern und einschließlich sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc. entlang des abzubrechenden Gebäudes aufstellen, vorhalten und nach Abschluss der Abbrucharbeiten wieder abbauen. Zaunhöhe: mind. 2,00 m.  
 Standzeit: für die Dauer der eigenen Leistungen

100,00 m \_\_\_\_\_

**1.1.2 Hinweis- und Warnschilder**

Hinweis- und Warnschilder in ausreichender Anzahl und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen für die Arbeiten zur Gefahrstoffsanierung.

2,00 St \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.1.3		<b>Industriestaubsauger, baumustergeprüft</b>		
		Industriestaubsauger, baumustergeprüft und behördlich oder von den Trägern der gesetzlichen Unfallversicherungen anerkannt. Anforderungen an zum Einsatz bei ASI-Arbeiten nach Nummer 8.2, Absatz 6 der TRGS 519 geeignete Industriestaubsauger und ortsveränderliche Entstauber gemäß Anlage 7 der TRGS 519. Sauger für Reinigungsarbeiten im Zusammenhang mit den Asbestsanierungsarbeiten, dem Abbruch von Bauteilen mit krebserzeugenden Mineralfaserdämmstoffen und krebserzeugenden Teerprodukten.		
	2,00	St		

1.1.4		<b>2-Kammer-Personaldekontaminationseinheiten</b>		
		Personenschleusen, bestehend aus zwei Kammern, mit folgenden Anforderungen für die Sanierungsbereiche zum Abbruch von krebserzeugender Mineralfaserdämmung und krebserzeugenden, teerhaltigen Materialien innerhalb des Gebäudes: Decken und Wände aus festem, glattem und abwaschbarem Material, Böden aus rutschhemmendem, abwaschbarem Material, diagonale Durchlüftung aller Kammern, in Richtung Schwarzbereich mit mind. 10-fachem Luftwechsel pro Stunde in Kammer 2 (angrenzend an Schwarzbereich), Ausführung der Zu- und Abluftöffnungen als Rückschlagklappen, selbst schließende Kammertüren, Ausstattung in Anlehnung an die Anforderung des §6 Arbeitsstättenverordnung und Anhang 4.1.3 sowie Arbeitsstättenrichtlinien ASR 47/1-3, 5 einschließlich der notwendigen Installation errichten, staubdicht an den jeweiligen Sanierungsbereich andocken über die gesamte Dauer der Sanierungsmaßnahme einschließlich arbeitstäglicher Reinigung vorhalten, zwischen den Sanierungsbereichen umsetzen, abschließend dekontaminieren und wieder entfernen. Es ist geplant, jeweils in zwei Sanierungsbereichen zeitgleich zu Arbeiten.		
	2,00	St		

1.1.5		<b>Abluftfilterung KMF- und Teersanierung</b>		
		Abluftgerät für eine gerichtete Luftführung (5-facher Luftwechsel/h) in den Sanierungsbereichen zum Abbruch von Bauteilen mit Mineralfaserdämmstoffen und teerhaltigen, krebserzeugenden Pappen/Anstrichen. Abluftgerät bestehend aus Unterdruckhaltegerät max. benötigte Kapazität rund 5.000 m³/h, Filtereinrichtung (maximaler Asbestfasergehalt in der Abluft < 1000 Fasern/m³), Schlauchleitungen mit allen erforderlichen Verbindungsmitteln, errichten, für die Gesamtdauer der Maßnahme vorhalten, zwischen den Sanierungsbereichen umsetzen, fortlaufend dekontaminieren, inkl. aller erforderlichen Wechsel von Vor- und Hauptfiltern. Nach Abschluss der Arbeiten		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		wieder entfernen. Es ist geplant, in jeweils 2 Sanierungsbereichen zeitgleich zu arbeiten.		
	2,00	St		
<b>1.1.6</b>		<b>Aufenthalts- und Sanitärcontainer</b>		
		beheizte Container mit Duschen und WC; separater Umkleide- und Aufbewahrungsbereich für Straßen- und Arbeitsbekleidung; in einer für die Maßnahme und den Personaleinsatz ausreichend dimensionierten Größe; inkl. der erforderlichen Stühle, Tische, Schränke, Beheizung, Anschlüsse für Strom, Wasser und Abwasser. Die Einleitung von Abwasser kann in das vorhandene Kanalnetz erfolgen.		
	1,00	St		
<b>1.1.7</b>		<b>Hilfsmittel zur Gefahrstoffsanierung</b>		
		Alle über die konventionelle BE hinausgehenden, bisher nicht genannten sonstigen Maschinen, Geräte, Werkzeuge und Hilfsmittel, die zur Durchführung der Gefahrstoffsanierungs- und Abbrucharbeiten notwendig sind; hierzu zählen u.a.: Stromaggregate, Leitern, Gerüste für Arbeiten innerhalb des Gebäudes, Stemm-/Meißelhämmer, Diamantsägen, Schleif- und Fräßgeräte inkl. Verschleißmaterialien Druckluftkompressoren für Reinigungsarbeiten, Airlessgeräte, Sprechfunkgeräte, persönliche Schutzausrüstung für die Sanierungsfacharbeiter, Behördenvertreter und die Bauleitung.		
	1,00	St		
<b>1.1.8</b>		<b>Abstütz und Sicherungsmaßnahmen</b>		
		Absteifung der Geschossdecken vor Durchführung der nachfolgenden Beschriebenen Fräs und Stemmarbeiten am Aufbeton der Geschossdecken. Absteifung der Geschossdecken mit Holzträgern und Stützen bis zum bauseitigen Abbruch der gesamten Deckenkonstruktion. Details in Abstimmung mit der Bauleitung und Statiker Um die Staubeentwicklung und Staubausbreitung zu mindern, sind Berieselung, Befeuchtung oder Einhausung der Abbruchstelle möglich. Incl. aller Nebenarbeiten und Materialien.  Info: Ziegeldecke wird im Los, Ausführen der Rohbauarbeiten entfernt		
	1.220,00	m2		
<b>1.1.9</b>		<b>Schutz des Bodenbelages mit OSB</b>		
		Lückenloses, dauerhaftes und lagegesichertes Abdecken von bauseitigen Parkett - Bodenbeläge zum Schutz vor		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

schädigenden Einwirkungen aus dem weiteren Baugeschehen mit einer Lage OSB- Platten, Stärke: 12 mm sowie anschließendes fachgerechtes Entsorgen dieser, inkl. Entfernung der Abdeckung auf Anordnung der Bauleitung  
 Ausführung nur auf besondere Anordnung der Bauleitung.

Einbauort: Erdgeschoss

150,00 m2 \_\_\_\_\_

1.1.10

**Schutz der PV- Anlage im Gebäude**

Schutz der Photovoltaik- Anlage im gesamten Gebäude vor schädigenden Einwirkungen aus dem weiteren Baugeschehen mit dafür geeigneten Materialien  
 Vorhandene Leitungsanlagen und technische Einrichtungen sind durch geeignete Maßnahmen zu schützen ( Verschlag aus OSB 12 mm oder ähnlichem)  
 Im Kellergeschoss befinden sich die Zähler etc. Entsprechende Leitungen sind vom Keller ins dachgeschoss geführt.  
 incl. Entfernung der Abdeckung auf Anordnung der Bauleitung  
 Ausführung nur in Abstimmung und auf besondere Anordnung der Bauleitung.

1,00 psch \_\_\_\_\_

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2 **Gefahrstoffsanierung**

2.1 **Gefahrstoffsanierung**

**Vorbemerkungen**

Die nachfolgenden Leistungen zum Abbruch von Gefahrstoffen, zur Aufnahme sonstiger Abfälle und zur vorbereitenden Entkernung sind inkl. Demontage, Abbruch, Zerkleinern/Brechen, Abfallaufnahme, ggf. auf Verpackungsgröße bringen, staubdichtes Verpacken, Grob- und Feinreinigung, Transport auf der Baustelle (z.B. aus dem Gebäude, vom Baugelände, etc.), An- und Abtransport zur/von der Baustelle und Beseitigung/Verwertung soweit in einzelnen Positionen nicht anders beschrieben zu kalkulieren und zu bepreisen. Der dazu erforderliche Maschinen-, Geräte- und Personaleinsatz ist in den jeweiligen Positionen enthalten.

Das Errichten staubdichter Abschottungen für Sanierungsbereiche zum Abbruch von Bauteilen mit krebserzeugenden Mineralfaserdämmstoffen und krebserzeugenden Teerprodukten ist Bestandteil der jeweiligen Position und dort einzukalkulieren.

Verbindliche Vorgaben zur Abfallbeseitigung von Gefahrstoffen sind den jeweiligen Positionen zu entnehmen.

Als Abfallerzeuger tritt der AN auf. Zur Dokumentation der Abfallentsorgung sind Ausdrucke aus dem elektronischen System spätestens mit der Schlussrechnung bzw. jederzeit auf Verlangen der Bauleitung oder des AG vorzulegen.

Die Abbruchtechnologie ist im Detail mit dem Auftraggeber, bzw. dem Architekten vor Bauausführung abzustimmen.

**ACHTUNG:**  
 die in den folgenden Positionen genannten Raumnummern beziehen sich auf die Übersichtspläne des anliegenden Schadstoffgutachtens. Es sind in Bezug auf die Architektenpläne abweichende Nummerierungen vorhanden.

Weitere Hinweise zu Vorschriften und Zulassungen:  
 Der AN muß für den Abbruch und den Transport kontaminierter Bestandteile zugelassen sein.

Die Entsorgung der Schadstoffe sind gem. der geltenden Nachweisführung im Begleitscheinverfahren durchzuführen.

Umzusetzende organisatorische Schutzmaßnahmen:

- Aufstellen einer Gefährdungsbeurteilung gemäß GefStoffV, §7, 2.3, Abs. 1
  - Unterweisung gemäß §14, Anhang III der GefStoffV
  - Ausführung nur durch Firmen mit Zulassung gemäß Anhang III, 2.4.2, Abs. 4 GefStoffV
  - Ausführung durch Firmen mit Sachkunde nach BGR 128 bzw. TRGS 524 für Arbeiten in kontaminierten Bereichen
  - Anzeige der Arbeiten an die zuständige Gewerbeaufsicht spätestens 7 Tage vor Beginn der Arbeiten
- Die Anzeige muss mindestens folgende Angaben enthalten: Anschrift des Bauherren Art und Umfang der Gefahrstoffedetaillierte Beschreibung der durchzuführenden Tätigkeiten inkl. der umzusetzenden Schutzmaßnahmen



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

(Arbeitsplan)Angaben über das eingesetzte Sanierungsfachpersonal und der Aufsichtsführenden  
 - Der Abschluß des Ausbaus ist unverzüglich anzuzeigen.  
 - Die eingesetzten Arbeitnehmer müssen über arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach den berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen G1.2 und G26 verfügen.  
 - Bereitstellen getrennter Aufbewahrungsmöglichkeiten für Straßen- und Schutzkleidung  
 - Bereitstellen von Waschmöglichkeiten auf der Baustelle

Die genannten Befähigungsnachweise haben die Unternehmen mit der Abgabe des Angebotes vorzulegen.

Die jeweils im Gefahrstoffkataster genannten gefahrstoffspezifischen Regelungen und Vorschriften sind verbindlich (TRGS, BGR-Regelwerke, etc.).  
 Die im Gefahrstoffkataster benannten Abfallschlüsselnummern sind verbindlich.  
 Spätestens 14 Tage vor Einreichen der Schlussrechnung sind Ausdrucke aus dem System der elektronischen Nachweisführung (Begleitscheine) vorzulegen, um die ordnungsgemäße Abfallbeseitigung nachzuweisen.

Messtechnische Abnahmen nach Abbruch der Gefahrstoffe, Grob- und Feinreinigung in den Sanierungsbereichen:  
 - stichpunktartige Raumluftmessungen auf Asbestfasern und KMF müssen einen Sanierungszielwert <500 Fasern/m<sup>3</sup> Raumluft belegen. 8 Stück  
 - Raumluftmessungen auf Naphthaline siehe nachfolgende Positionen.

Die o.g. allgemeinen Sicherheitsmaßgaben zur Gefahrstoffsanierung sind zwingend einzuhalten. Die Maßnahmen sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren, soweit nicht gesondert aufgeführt.

Die Regelungen und Vorschriften der jeweils aufgeführten Richtlinien, TRGS-Vorschriften etc. sind verbindlich.

**2.1.0**

**E-Bauteile mit asbesthaltigen Kitten**

gesamtes Gebäude; E-Bauteile (Schalter, Verteiler, Leuchten, etc.), deren Kabeldurchführungen mit asbesthaltigen Elektrokitten abgedichtet sind. Kabel durchtrennen, Bauteile komplett demontieren und komplett in reißfesten PE-Sack verpacken.  
 AVV-Nr. 170605\*

80,00

St

**2.1.1**

**asbesthaltige NH-Sicherungen**

gesamtes Gebäude, überwiegend Kellergeschoss und 1. OG, Raum 102; E-Verteilungen, eingebaute NH-Sicherungen; zuzüglich Lagerbestände mit nicht eingebauten NH-Sicherungen. asbesthaltige NH-Sicherungen auf- bzw. entnehmen; komplett verpacken und der Beseitigung zuführen.  
 AVV-Nr.: 170601\*

209,00

St

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.2		<b>asbesthaltige Keramikisolatoren</b>		
	Erdgeschoss, Raum 102. eingebaute Keramikisolatoren, die je Bauteil eine Asbestdichtung zwischen Keramikkörper und Metall aufweisen. Außendurchmesser 80 mm. asbesthaltige Bauteile auf- bzw. entnehmen; komplett verpacken und der Beseitigung zuführen. AVV-Nr.: 170601*			
	9,00	St		
2.1.3		<b>Rippenheizkörper mit asbesthaltigen Flachdichtungen</b>		
	gesamtes Gebäude, Rippenheizkörper aus Eisenguss unterschiedlicher Dimensionen: 5 bis 7 Rippen: 8 Stück 8 bis 13 Rippen: 53 Stück 14 bis 22 Rippen: 12 Stück. Flanschverbindungen enthalten asbesthaltige Flachdichtung; Bauteile aus dem Leitungsverbund heraustrennen, einem externen, stationären, behördlich zugelassenen und gemäß TRGS 519, Nr. 14 eingerichteten Sanierungsbereich zuführen, in dem die Bauteile geöffnet, asbesthaltige Dichtungen entnommen und die Metallteile gereinigt werden. Dichtungen sehr fest anhaftend! AVV-Nr. Flachdichtungen: 170601* Metalle als Schrott verwerten.			
	73,00	St		
2.1.4		<b>GK-Trockenbauwände mit Mineralfaserdämmung</b>		
	Obergeschoss, Räume 211/212, Trockenbauwand mit Gipskartonplatten an Holzständerkonstruktion mit 50 mm Mineralfaserdämmung "Kamilit". Der gesamte, beschriebene Aufbau ist gemäß nachfolgender Technologie abzurechnen: - organisatorische Schutzmaßnahmen u.a. Aufstellen einer Gefährdungsbeurteilung gemäß §7, Anhang III der GefStoffV Unterweisung gemäß §14, Anhang III der GefStoffV Die eingesetzten Arbeitnehmer müssen über arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach den berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen G26.2 und G1.2/G1.3 verfügen. Bereitstellen getrennter Aufbewahrungsmöglichkeiten für Straßen- und Schutzkleidung Bereitstellen von Waschmöglichkeiten auf der Baustelle - personelle Schutzmaßnahmen Das Sanierungspersonal trägt Atemschutzhalbmasken mit Partikelfilter der Kategorie P3 Tragen von Einwegschutzanzügen, partikeldicht, CE-Kategorie 3, Typ 5 Tragen von Sicherheitstiefeln Typ S3 Tragen von geeigneten, partikeldichten Schutzhandschuhen - technische Schutzmaßnahmen Für Reinigungsarbeiten im Sanierungsbereich sind baumsutergprüfte Industriestaubsauger (siehe Titel Baustelleneinrichtung) einzusetzen. Vorschalten 2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit am Schwarzbereich, Errichten staubdichter Abschottungen an den Zugängen zu den Räumen			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Vorschalten ausreichend bemessener Raumluftfilteranlagen für eine gerichtete Luftführung im Schwarzbereich.  
 - Arbeitsablauf  
 Errichten staubdichter Abschottungen aus reißfesten Kunststofffolien bzw. -planen  
 Errichten und staubdichtes Anschließen der 2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den Zugängen zu den Räumen  
 Vorschalten ausreichend dimensionierter Raumluftfilteranlagen (Dimension rund 1.000 m<sup>3</sup>/h) für einen gerichteten, mind 5-fachen Luftwechsel im Sanierungsbereich,  
 Abbrechen einer Wandschale  
 frei gelegte Mineralfaserdämmung mit Wasser durchnässen, entnehmen und in reißfeste, gekennzeichnete Big Bags staubdicht verpacken,  
 Absaugen aller Raum- und Materialoberflächen mit baumustergeprüften Industriestaubsaugern,  
 Abbrechen der zweiten Wandschale, der gesamten Trägerkonstruktion inkl. aller Befestigungen/Verankerungen  
 verpackte Abfälle in Container einlagern, visuelle Abnahme durch die Bauleitung vor Abbruchbeginn.  
 AVV-Nummer Mineralfaserdämmung: 170603\*,  
 AVV-Nummer Holz: 170201,  
 AVV-Nummer Gipskarton: 170904.

38,50 m2

**2.1.5 Belasteter Innenputz an Wänden teilweise inkl. Anstriche,**

Innenputz teilweise inkl. Anstriche, Kalkputz oder Kalkgipsputz der vorhandenen Wände und Leibungen  
 abschlagen und fachgerecht entsorgen.  
 Es wird von einem kontaminierten Innenputz in diesen Raumbereichen  
 ausgegangen.  
 Kontamination mit Naphtalinen

inkl. aller notwendigen Schutzmaßnahmen und Nebenarbeiten

Putzstärken: bis 1,5 cm  
 Raumhöhen bis 3,60 m

Einbauort:  
 - Obergeschoss Räume 217 und 218  
 - Erdgeschoss Räume 101, 102, 103a/b, 104a/b, 105/106 und 108

530,00 m2

**2.1.6 Belasteter Innenputz an Decken teilweise inkl. Anstriche,**

Innenputz teilweise inkl. Anstriche, Kalkputz oder Kalkgipsputz der vorhandenen Wände und Leibungen  
 abschlagen und fachgerecht entsorgen wie vor, jedoch  
 an Decken

Einbauort:

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- Obergeschoss Räume 217 und 218				
- Erdgeschoss Räume 101, 102, 103a/b, 104a/b, 105/106 und 108				
195,00	m2			

**2.1.7**

**Wandverkleidungen mit Mineralfaserdämmung**

Erdgeschoss, Raum 117; Innenverkleidung der Außenwände mit Gipskartonplatten an Holzständerkonstruktion mit Mineralfaserdämmung "Kamilit". Der gesamte, beschriebene Aufbau ist gemäß nachfolgender Technologie abzubrechen:

- organisatorische Schutzmaßnahmen u.a.
- Aufstellen einer Gefährdungsbeurteilung gemäß §7, Anhang III der GefStoffV
- Unterweisung gemäß §14, Anhang III der GefStoffV
- Die eingesetzten Arbeitnehmer müssen über arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach den berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen G26.2 und Gl.2/Gl.3 verfügen.
- Bereitstellen getrennter Aufbewahrungsmöglichkeiten für Straßen- und Schutzkleidung
- Bereitstellen von Waschmöglichkeiten auf der Baustelle
- personelle Schutzmaßnahmen
- Das Sanierungspersonal trägt Atemschutzhalbmasken mit Partikelfilter der Kategorie P3
- Tragen von Einwegschutzanzügen, partikeldicht, CE-Kategorie 3, Typ 5
- Tragen von Sicherheitstiefeln Typ S3
- Tragen von geeigneten, partikeldichten Schutzhandschuhen
- technische Schutzmaßnahmen
- Für Reinigungsarbeiten im Sanierungsbereich sind baumutergprüfte Industriestaubsauger (siehe Titel Baustelleneinrichtung) einzusetzen.
- Vorschalten
- 2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit am Schwarzbereich,
- Errichten staubdichter Abschottungen an den Zugängen zu den Räumen
- Vorschalten ausreichend bemessener Raumluftfilteranlagen für eine gerichtete Luftführung im Schwarzbereich.
- Arbeitsablauf
- Errichten staubdichter Abschottungen aus reißfesten Kunststofffolien bzw. -planen
- Errichten und staubdichtes Anschließen der 2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den Zugängen zu den Räumen
- Vorschalten ausreichend dimensionierter Raumluftfilteranlagen (Dimension rund 1.000 m<sup>3</sup>/h) für einen gerichteten, mind 5-fachen Luftwechsel im Sanierungsbereich,
- Abbrechen der GK-Schale
- frei gelegte Mineralfaserdämmung mit Wasser durchnässen, entnehmen und in reißfeste, gekennzeichnete Big Bags staubdicht verpacken,
- Absaugen aller Raum- und Materialoberflächen mit baumustergeprüften Industriestaubsaugern,
- Abbrechen der gesamten Trägerkonstruktion inkl. aller Befestigungen/ Verankerungen
- verpackte Abfälle in Container einlagern,
- visuelle Abnahme durch die Bauleitung vor

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Abbruchbeginn.  
 AVV-Nummer Mineralfaserdämmung: 170603\*,  
 AVV-Nummer Holz: 170201,  
 AVV-Nummer Gipskarton: 170904,  
 Metalle als Schrott verwerten.

20,00 m2

2.1.8

**HWL-Wände mit Mineralfaserdämmung**

Obergeschoss, Zwischenwände folgender Räume:  
 204/206/207, 209/210, 214/215. Wände beidseitig mit  
 verputzten HWL-Platten (40 mm stark) verkleidet.  
 Dämmkern 170 mm stark aus Mineralfaserdämmung  
 "Kamilit". Wände an Holzständerwerk. Der gesamte,  
 beschriebene Aufbau ist gemäß nachfolgender Technologie  
 abzubrechen:  
 - organisatorische Schutzmaßnahmen u.a.  
 Aufstellen einer Gefährdungsbeurteilung gemäß §7,  
 Anhang III der GefStoffV  
 Unterweisung gemäß §14, Anhang III der GefStoffV  
 Die eingesetzten Arbeitnehmer müssen über  
 arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach den  
 berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen G26.2 und  
 Gl.2/Gl.3 verfügen.  
 Bereitstellen getrennter Aufbewahrungsmöglichkeiten  
 für Straßen- und Schutzkleidung  
 Bereitstellen von Waschmöglichkeiten auf der Baustelle  
 - personelle Schutzmaßnahmen  
 Das Sanierungspersonal trägt Atemschutzhalbmasken  
 mit Partikelfilter der Kategorie P3  
 Tragen von Einwegschutzanzügen, partikeldicht,  
 CE-Kategorie 3, Typ 5  
 Tragen von Sicherheitstiefeln Typ S3  
 Tragen von geeigneten, partikeldichten  
 Schutzhandschuhen  
 - technische Schutzmaßnahmen  
 Für Reinigungsarbeiten im Sanierungsbereich sind  
 baumutergprüfte Industriestaubsauger (siehe Titel  
 Baustelleneinrichtung) einzusetzen.  
 Vorschalten  
 2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit am  
 Schwarzbereich,  
 Errichten staubdichter Abschottungen an den Zugängen  
 zu den Räumen  
 Vorschalten ausreichend bemessener  
 Raumluftfilteranlagen für eine gerichtete Luftführung im  
 Schwarzbereich.  
 - Arbeitsablauf  
 Errichten staubdichter Abschottungen aus reißfesten  
 Kunststofffolien bzw. -planen  
 Errichten und staubdichtes Anschließen der  
 2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den  
 Zugängen zu den Räumen  
 Vorschalten ausreichend dimensionierter  
 Raumluftfilteranlagen (Dimension je rund 1.000 m<sup>3</sup>/h)  
 für einen gerichteten, mind 5-fachen Luftwechsel im  
 Sanierungsbereich,  
 Abbrechen einer Wandschale  
 frei gelegte Mineralfaserdämmung mit Wasser  
 durchnässen, entnehmen und in reißfeste,  
 gekennzeichnete Big Bags staubdicht verpacken,  
 Absaugen aller Raum- und Materialoberflächen mit  
 baumustergeprüften Industriestaubsaugern,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	64,00	m2		
2.1.9				
<p>Abbrechen der zweiten Wandschale, der gesamten Trägerkonstruktion inkl. aller Befestigungen/Verankerungen                      verpackte Abfälle in Container einlagern, visuelle Abnahme durch die Bauleitung vor Abbruchbeginn.                      AVV-Nummer Mineralfaserdämmung: 170603*,                      AVV-Nummer Holz: 170201,                      AVV-Nummer HWL mit Putz: 170904.</p>				
<p><b>Raumwände mit Polystyrolämmung</b>                      mehrere Räume im Gebäude, Leichtbauwände aus Holzspanplatten an Holzständerwerk mit HBCD-belasteter (&gt;1.000 mg/kg HBCD) Polystyrolämmung, 50 mm stark. Abbrechen einer Wandschale, Polystyrolämmung entnehmen, in Big Bags verpacken und aus dem Gebäude transportieren. zweite Wandschale und Holzständerwerk inkl. aller Befestigungsmittel abbrechen, aus dem Gebäude schaffen.                      AVV-Nummer Holzabfälle: 170204*,                      AVV-Nummer HBCD-belastete Polystyrolämmung: 170904 (Entsorgung als Monocharge als nicht gefährlicher Abfall mit Nachweis- und Registerpflicht).</p>				
2.1.10				
<p><b>abgehängte Decken mit Mineralfaserdämmung</b>                      Obergeschoss, Räume 201-203, 206-212, 214, 215 und Teilflur Westhälfte. abgehängte Zwischendecken aus Gipskartonplatten mit 50 mm bis 80 mm aufliegender Mineralfaserdämmung. Decken inkl. der Unterkonstruktionen und Aufhängungen/Befestigungen gemäß nachfolgender Technologie abbrechen:                      - organisatorische Schutzmaßnahmen u.a.                      Aufstellen einer Gefährdungsbeurteilung gemäß §7, Anhang III der GefStoffV                      Unterweisung gemäß §14, Anhang III der GefStoffV                      Die eingesetzten Arbeitnehmer müssen über arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach den berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen G26.2 und Gl.2/Gl.3 verfügen.                      Bereitstellen getrennter Aufbewahrungsmöglichkeiten für Straßen- und Schutzkleidung                      Bereitstellen von Waschmöglichkeiten auf der Baustelle                      - personelle Schutzmaßnahmen                      Das Sanierungspersonal trägt Atemschutzhalbmasken mit Partikelfilter der Kategorie P3                      Tragen von Einwegschutzanzügen, partikeldicht, CE-Kategorie 3, Typ 5                      Tragen von Sicherheitstiefeln Typ S3                      Tragen von geeigneten, partikeldichten Schutzhandschuhen                      - technische Schutzmaßnahmen                      staubdichte Abschottungen der Arbeitsbereiche mit reißfesten Folien (Folienstärke mind. 0,4 mm)                      Vorschalten je einer 2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den Arbeitsbereich                      Für Reinigungsarbeiten sind Industriestaubsauger der Staubklasse H nach DIN EN 60335-2-69, Anhang AA zu</p>				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	448,00	m2		

verwenden  
 - Arbeitsablauf  
 Errichten staubdichter Abschottungen an den Zugängen zu den Arbeitsbereichen aus haltbaren Folien auf Kanthölzern  
 Andocken je einer 2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den Arbeitsbereich  
 Anschluss ausreichend bemessener Raumluftfilteranlagen zur Herstellung einer gerichteten Luftströmung in den Arbeitsbereichen  
 Abbrechen der Deckenplatten; Mineralfaserdämmung mit Wasser durchnässen, aufnehmen, verpacken in staubdichte, gekennzeichnete Behältnisse (Big Bags)  
 Absaugen aller Raum- und Materialoberflächen mittels Industriestaubsauger der Staubklasse H  
 Abbrechen der Unterkonstruktion, Aufhängungen und Befestigungen  
 visuelle Abnahme durch die Bauleitung vor Abbruchbeginn.  
 AVV-Nummer Mineralfaserdämmung: 170603\*,  
 AVV-Nummer Holz: 170201,  
 AVV-Nummer Gipskarton: 17170904,  
 Metalle als Schrott verwerten.

2.1.11

**Stahlrohrleitungen mit Mineralfaserdämmung**

überwiegend Kellerräume; Stahlrohrleitungen mit "Kamilit"- und Glaswolle dämmung. Äußere Ummantelungen: Hartgips, Teer- und Bitumenpappen; Außendurchmesser der Stahlrohre (inkl. der Dämmungen) 200 mm bis 300 mm. Dämmungen inkl. der äußeren Ummantelungen gemäß nachfolgender Technologie abbrechen:  
 - organisatorische Schutzmaßnahmen u.a.  
 Aufstellen einer Gefährdungsbeurteilung gemäß §7, Anhang III der GefStoffV  
 Unterweisung gemäß §14, Anhang III der GefStoffV  
 Die eingesetzten Arbeitnehmer müssen über arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach den berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen G26.2 und G1.2/G1.3 verfügen.  
 Bereitstellen getrennter Aufbewahrungsmöglichkeiten für Straßen- und Schutzkleidung  
 Bereitstellen von Waschmöglichkeiten auf der Baustelle  
 - personelle Schutzmaßnahmen  
 Das Sanierungspersonal trägt Atemschutzhalbmasken mit Partikelfilter der Kategorie P3  
 Tragen von Einwegschutzanzügen, partikeldicht, CE-Kategorie 3, Typ 5  
 Tragen von Sicherheitstiefeln Typ S3  
 Tragen von geeigneten, partikeldichten Schutzhandschuhen  
 - technische Schutzmaßnahmen  
 staubdichte Abschottungen der Arbeitsbereiche mit reißfesten Folien (Folienstärke mind. 0,4 mm)  
 Vorschalten je einer 2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den Arbeitsbereich  
 Für Reinigungsarbeiten sind Industriestaubsauger der Staubklasse H nach DIN EN 60335-2-69, Anhang AA zu verwenden  
 - Arbeitsablauf

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Errichten staubdichter Abschottungen an den Zugängen zu den Arbeitsbereichen aus haltbaren Folien auf Kanthölzern  
 Andocken je einer 2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den Arbeitsbereich  
 Anschluss ausreichend bemessener Raumluftfilteranlagen zur Herstellung einer gerichteten Luftströmung in den Arbeitsbereichen  
 Entfernen der äußeren Kaschierungen/Verkleidungen der Leitungen, frei gelegte Faserdämmstoffe mit Wasser durchnässen und entfernen  
 Verpacken der Abfälle in staubdichte, gekennzeichnete Behältnisse  
 Absaugen aller Raum- und Materialoberflächen sowie der abisolierten Rohrleitungen mittels Industriestaubsauger der Staubklasse H  
 visuelle Abnahme durch die Bauleitung vor Abbruchbeginn.  
 AVV-Nr. Mineralfaserdämmung und äußere Kaschierungen: 170603\*.

160,00 lfd.

2.1.12

**Fußbodenaufbauten Räume 101, 101a, 102, 103-105**

Erdgeschoss, Räume 101, 101a, 102, 103, 104, 105. folgenden Fußbodenaufbau abbrechen:  
 - Fliesen, 12 mm,  
 - Betonestrich >Z2, 65 bis 75 mm,  
 - teerhaltige, krebserzeugende Pappen und Kleber, 6-10 mm,  
 auf Beton-Rohdecke fest verklebt.

Teerpappen besitzen PAK-Gehalte von 32.000 mg/kg und Benzo[a]pyren-Gehalte von 2.400 mg/kg.  
 Die teerhaltigen, krebserzeugenden Pappen sind fest mit Estrich und Beton verklebt! Nach Abbruch der Estriche verbleiben Anhaftungen von Pappen und Klebern am Estrich und am Rohbeton! seitliche Aufkantungen der Teerpappen an den Wänden bis ca. 20 cm über FOK!

Der Betonestrich ist >Z2 teerbelastet (PAK: 160 mg/kg).

Folgende Technologie ist für den Abbruch der beschriebenen Fußbodenaufbauten umzusetzen:  
 Ausführung nur durch Firmen, die über fachkundiges Personal nach BGR 128 für Arbeiten in kontaminierten Bereichen verfügen.

- organisatorische Schutzmaßnahmen u.a.  
 Aufstellen einer Gefährdungsbeurteilung gemäß §7, Anhang III der GefStoffV  
 Unterweisung gemäß §14, Anhang III der GefStoffV  
 Die eingesetzten Arbeitnehmer müssen über arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach den berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen G26 und G40 (Benzo[a]pyren) verfügen.

Bereitstellen getrennter Aufbewahrungsmöglichkeiten für Straßen- und Schutzkleidung (Aufenthaltscontainer)  
 Bereitstellen von Waschmöglichkeiten auf der Baustelle  
 - personelle Schutzmaßnahmen  
 Das Sanierungspersonal trägt Atemschutzhalbmasken mit Partikelfilter der Kategorie P3  
 Tragen von Einwegschutzanzügen, partikeldicht,



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

CE-Kategorie 3, Typ 5/6  
 Tragen von Sicherheitstiefeln Typ S3  
 Tragen von geeigneten, partikeldichten  
 Schutzhandschuhen  
 - technische Schutzmaßnahmen  
 staubdichte Abschottungen der Arbeitsbereiche mit  
 reißfesten Folien (Folienstärke mind. 0,4 mm)  
 Vorschalten je einer  
 2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den  
 Arbeitsbereich  
 Für Reinigungsarbeiten sind Industriestaubsauger der  
 Staubklasse H zu verwenden.  
 - Arbeitsablauf  
 Absperren und Kennzeichnen der Arbeitsbereiche  
 Abbrechen der Fliesen, aus dem  
 Sanierungs-/Arbeitsbereich schaffen,  
 Errichten staubdichter Abschottungen am Zugang zum  
 Arbeitsbereich,  
 Andocken je einer  
 2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den  
 Arbeitsbereich,  
 Anschluss ausreichend bemessener  
 Raumluftfilteranlage (Kapazität 2.000 m<sup>3</sup>/h) zur  
 Herstellung einer gerichteten Luftströmung im  
 Arbeitsbereich,  
 Vorstemmen des Estrichs in handhabbare Schollen,  
 Estrichschollen aufnehmen, wenden, teerhaltige  
 Sperrpappen möglichst vollständig entfernen; Pappen in  
 reißfeste und gekennzeichnete PE-Säcke verpacken;  
 teerbehaftete Estrichschollen (>Z2) aus dem Gebäude  
 transportieren, in Container einlagern,  
 feinkörnige Bestandteile aufnehmen/absaugen,  
 Abfräsen von Teerpappen- und  
 Teerkleber-Anhaftungen von der Beton-Rohdecke,  
 Abtragstärke 10 mm; Um diese Abtragstärke zu  
 erreichen, ist eine ausreichend dimensionierte und  
 leistungsfähige Betonfräse einzusetzen!  
 Feinreinigung aller Raumbooberflächen durch sorgfältiges  
 Absaugen mittels Industriestaubsauger der Staubklasse  
 H,  
 visuelle und messtechnische Abnahme durch die  
 Bauleitung. Es ist ein Sanierungszielwert <10 µg/m<sup>3</sup> für  
 Naphthaline zu erreichen.  
 AVV-Nr. Fliesen: 170103,  
 AVV-Nr. teerhaltige Pappen: 170301\* oder 170303\*  
 AVV-Nr. Estriche >Z2: 170106\*.

154,50 m2

**2.1.13**

**Zulage für weitere 10 mm Abfräsen der Rohdecke**

Teerkleber-Anhaftungen wie vor jedoch für  
 weitere 10 mm Abtragsstärke von der Beton-Rohdecke,  
 als Zulage zur Position vor.  
 incl. erneuter Feinreinigung aller Raumbooberflächen durch  
 sorgfältiges Absaugen mittels Industriestaubsauger der  
 Staubklasse H,  
 incl. erneuter visuelle und messtechnische Abnahme durch  
 die Bauleitung.  
 Es ist ein Sanierungszielwert <10 µg/m<sup>3</sup> für  
 Naphthaline zu erreichen.

154,50 m2

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

**2.1.14 Fußbodenaufbauten Sanitärbereiche, Räume 106 und 108**

Erdgeschoss, Sanitärbereich Südseite, Räume 106 und 108. Folgende Fußbodenaufbauten abbrechen:

- Fliesen, 10 mm,
  - Betonestrich >Z2, 50 bis 70 mm,
  - teerhaltige, krebserzeugende Pappen und Kleber, 10 bis 12 mm,
- auf Beton-Rohdecke fest verklebt.

Teerpappen besitzen PAK-Gehalte von 30.000 mg/kg und Benzo[a]pyren-Gehalte von 2.500 mg/kg.

Die teerhaltigen, krebserzeugenden Pappen sind fest mit Estrich und Beton verklebt! Nach Abbruch der Estriche verbleiben Anhaftungen von Pappen und Klebern am Estrich und am Rohbeton! seitliche Aufkantungen der Teerpappen an den Wänden bis ca. 20 cm über FOK!

Der Betonestrich ist >Z2 teerbelastet (PAK: 160 mg/kg).

Folgende Technologie ist für den Abbruch der beschriebenen Fußbodenaufbauten umzusetzen:

Ausführung nur durch Firmen, die über fachkundiges Personal nach BGR 128 für Arbeiten in kontaminierten Bereichen verfügen.

- organisatorische Schutzmaßnahmen u.a.

Aufstellen einer Gefährdungsbeurteilung gemäß §7, Anhang III der GefStoffV

Unterweisung gemäß §14, Anhang III der GefStoffV

Die eingesetzten Arbeitnehmer müssen über arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach den berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen G26 und G40 (Benzo[a]pyren) verfügen.

Bereitstellen getrennter Aufbewahrungsmöglichkeiten für Straßen- und Schutzkleidung (Aufenthaltscontainer)

Bereitstellen von Waschmöglichkeiten auf der Baustelle

- personelle Schutzmaßnahmen

Das Sanierungspersonal trägt Atemschutzhalbmasken

mit Partikelfilter der Kategorie P3

Tragen von Einwegschutzanzügen, partikeldicht,

CE-Kategorie 3, Typ 5/6

Tragen von Sicherheitstiefeln Typ S3

Tragen von geeigneten, partikeldichten

Schutzhandschuhen

- technische Schutzmaßnahmen

staubdichte Abschottungen der Arbeitsbereiche mit

reißfesten Folien (Folienstärke mind. 0,4 mm)

Vorschalten je einer

2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den

Arbeitsbereich

Für Reinigungsarbeiten sind Industriestaubsauger der

Staubklasse H zu verwenden.

- Arbeitsablauf

Absperren und Kennzeichnen der Arbeitsbereiche

Abbrechen der Fliesen, aus dem

Sanierungs-/Arbeitsbereich schaffen,

Errichten staubdichter Abschottungen am Zugang zum

jeweiligen Arbeitsbereich,

Andocken je einer

2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den

Arbeitsbereich,

Anschluss je einer ausreichend bemessenen

Raumluftfilteranlage (Kapazität 1.000 m<sup>3</sup>/h) zur

Herstellung einer gerichteten Luftströmung im

Arbeitsbereich,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Vorstemmen des Estrichs in handhabbare Schollen, Estrichschollen aufnehmen, wenden, teerhaltige Sperrpappen möglichst vollständig entfernen; Pappen in reißfeste und gekennzeichnete PE-Säcke verpacken; teerbehaftete Estrichschollen (>Z2) aus dem Gebäude transportieren, in Container einlagern, feinkörnige Bestandteile aufnehmen/absaugen, Abfräsen von Teerpappen- und Teerkleber-Anhaftungen von der Beton-Rohdecke, Abtragstärke 10 mm; Um diese Abtragstärke zu erreichen, ist eine ausreichend dimensionierte und leistungsfähige Betonfräse einzusetzen! Feinreinigung aller Raumboflächen durch sorgfältiges Absaugen mittels Industriestaubsauger der Staubklasse H, visuelle und messtechnische Abnahme durch die Bauleitung. Es ist ein Sanierungszielwert <10 µg/m³ für Naphthaline zu erreichen.  
 AVV-Nr. Fliesen: 170103,  
 AVV-Nr. teerhaltige Pappen: 170301\* oder 170303\*  
 AVV-Nr. Estriche >Z2: 170106\*.

65,50 m2 \_\_\_\_\_

**2.1.15 Zulage für weitere 10 mm Abfräsen der Rohdecke**

Teerkleber-Anhaftungen wie vor jedoch für weitere 10 mm Abtragsstärke von der Beton-Rohdecke, als Zulage zur Position vor.  
 incl. erneuter Feinreinigung aller Raumboflächen durch sorgfältiges Absaugen mittels Industriestaubsauger der Staubklasse H,  
 incl. erneuter visuelle und messtechnische Abnahme durch die Bauleitung.  
 Es ist ein Sanierungszielwert <10 µg/m³ für Naphthaline zu erreichen.

65,50 m2 \_\_\_\_\_

**2.1.16 Fußbodenaufbauten Räume 201, 208 und 210**

Obergeschoss, Räume 201, 208 und 210. folgende Fußbodenaufbauten abbrechen:  
 - PVC-Belag, 3-4 mm,  
 - Holzfaserplatte: 18-20 mm,  
 - Holzdielung, 23 mm,  
 - Hohlraum/Lagerhölzer, 50 mm  
 - Betonestrich >Z2, 35 bis 145 mm,  
 - teerhaltige, krebserzeugende Pappen und Kleber, 3-5 mm,  
 auf Beton-/Ziegeldecke fest verklebt.

Teerpappen besitzen PAK-Gehalte von 24.000 mg/kg und Benzo[a]pyren-Gehalte von 1.600 mg/kg.  
 Die teerhaltigen, krebserzeugenden Pappen sind fest mit Estrich und Beton verklebt! Nach Abbruch der Estriche verbleiben Anhaftungen von Pappen und Klebern am Estrich und am Rohbeton!

Der Betonestrich ist >Z2 teerbelastet (PAK: 160 mg/kg).

Folgende Technologie ist für den Abbruch der beschriebenen Fußbodenaufbauten umzusetzen:  
 Ausführung nur durch Firmen, die über fachkundiges

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Personal nach BGR 128 für Arbeiten in kontaminierten Bereichen verfügen.  
 - organisatorische Schutzmaßnahmen u.a.  
 Aufstellen einer Gefährdungsbeurteilung gemäß §7, Anhang III der GefStoffV  
 Unterweisung gemäß §14, Anhang III der GefStoffV  
 Die eingesetzten Arbeitnehmer müssen über arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach den berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen G26 und G40 (Benzo[*a*]pyren) verfügen.  
 Bereitstellen getrennter Aufbewahrungsmöglichkeiten für Straßen- und Schutzkleidung (Aufenthaltscontainer)  
 Bereitstellen von Waschmöglichkeiten auf der Baustelle  
 - personelle Schutzmaßnahmen  
 Das Sanierungspersonal trägt Atemschutzhalbmasken mit Partikelfilter der Kategorie P3  
 Tragen von Einwegschutzanzügen, partikeldicht, CE-Kategorie 3, Typ 5/6  
 Tragen von Sicherheitstiefeln Typ S3  
 Tragen von geeigneten, partikeldichten Schutzhandschuhen  
 - technische Schutzmaßnahmen  
 staubdichte Abschottungen der Arbeitsbereiche mit reißfesten Folien (Folienstärke mind. 0,4 mm)  
 Vorschalten je einer 2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den Arbeitsbereich  
 Für Reinigungsarbeiten sind Industriestaubsauger der Staubklasse H zu verwenden.  
 - Arbeitsablauf  
 Absperren und Kennzeichnen der Arbeitsbereiche  
 Abbrechen der Bodenbeläge, Holzfaserplatten, Parketthölzer und Lagerhölzer, aus dem Sanierungs-/Arbeitsbereich schaffen,  
 Errichten staubdichter Abschottungen am Zugang zum Arbeitsbereich,  
 Andocken je einer 2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den Arbeitsbereich,  
 Anschluss ausreichend bemessener Raumluftfilteranlage (Kapazität je 1.000 m<sup>3</sup>/h) zur Herstellung einer gerichteten Luftströmung im Arbeitsbereich,  
 Vorstemmen des Estrichs in handhabbare Schollen, Estrichschollen aufnehmen, wenden, teerhaltige Sperrpappen möglichst vollständig entfernen; Pappen in reißfeste und gekennzeichnete PE-Säcke verpacken; teerbehaftete Estrichschollen (>Z2) aus dem Gebäude transportieren, in Container einlagern, feinkörnige Bestandteile aufnehmen/absaugen, Abfräsen von Teerpappen- und Teerkleber-Anhaftungen von der Beton-Rohdecke, Abtragstärke 10 mm; Um diese Abtragstärke zu erreichen, ist eine ausreichend dimensionierte und leistungsfähige Betonfräse einzusetzen!  
 Feinreinigung aller Raumboflächen durch sorgfältiges Absaugen mittels Industriestaubsauger der Staubklasse H,  
 visuelle und messtechnische Abnahme durch die Bauleitung. Es ist ein Sanierungszielwert <10 µg/m<sup>3</sup> für Naphthaline zu erreichen.  
 AVV-Nr. Holzabfälle: 170204\*,  
 AVV-Nr. teerhaltige Pappen: 170301\* oder 170303\*,  
 AVV-Nr. Estriche >Z2: 170106\*,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

AVV-Nr. Bodenbeläge: 170904.

124,00 m2

**2.1.17**

**Zulage für weitere 10 mm Abfräsen der Rohdecke**

Teerkleber-Anhaftungen wie vor jedoch für weitere 10 mm Abtragsstärke von der Beton-Rohdecke, als Zulage zur Position vor.  
 incl. erneuter Feinreinigung aller Raumbooberflächen durch sorgfältiges Absaugen mittels Industriestaubsauger der Staubklasse H,  
 incl. erneuter visuelle und messtechnische Abnahme durch die Bauleitung.  
 Es ist ein Sanierungszielwert <10 µg/m<sup>3</sup> für Naphthaline zu erreichen.

124,00 m2

**2.1.18**

**Fußbodenaufbauten Räume 209 und 215**

Obergeschoss, Räume 209 und 215. folgende Fußbodenaufbauten abbrechen:

- Kunststoffbelag, 2-3 mm,
  - Holzfaserplatte: 20 mm,
  - Linoleum, 2 mm
  - Holzdielung, 20 mm,
  - teerhaltige, krebserzeugende Sperrpappe, 2 mm
  - Holzdielung, 22 mm
  - Schlackeschüttung Z2, 70 mm
- auf Füllkörperdecke.

Die Schlackeschüttung ist aufgrund des erhöhten KW-Index von 510 mg/kg in Z2 einzustufen.

Folgende Technologie ist für den Abbruch der beschriebenen Fußbodenaufbauten umzusetzen:  
 Ausführung nur durch Firmen, die über fachkundiges Personal nach BGR 128 für Arbeiten in kontaminierten Bereichen verfügen.

- organisatorische Schutzmaßnahmen u.a.
- Aufstellen einer Gefährdungsbeurteilung gemäß §7, Anhang III der GefStoffV
- Unterweisung gemäß §14, Anhang III der GefStoffV
- Die eingesetzten Arbeitnehmer müssen über arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach den berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen G26 und G40 (Benzo[a]pyren) verfügen.
- Bereitstellen getrennter Aufbewahrungsmöglichkeiten für Straßen- und Schutzkleidung (Aufenthaltscontainer)
- Bereitstellen von Waschmöglichkeiten auf der Baustelle
- personelle Schutzmaßnahmen
- Das Sanierungspersonal trägt Atemschutzhalbmasken mit Partikelfilter der Kategorie P3
- Tragen von Einwegschutzanzügen, partikeldicht, CE-Kategorie 3, Typ 5/6
- Tragen von Sicherheitstiefeln Typ S3
- Tragen von geeigneten, partikeldichten Schutzhandschuhen
- technische Schutzmaßnahmen
- staubdichte Abschottungen der Arbeitsbereiche mit reißfesten Folien (Folienstärke mind. 0,4 mm)
- Vorschalten je einer
- 2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Arbeitsbereich  
 Für Reinigungsarbeiten sind Industriestaubsauger der Staubklasse H zu verwenden.  
 - Arbeitsablauf  
 Absperren und Kennzeichnen der Arbeitsbereiche  
 Abbrechen der Fußbodenaufbauten bis zur oberen Holzdielung. Abfälle aus den Sanierungs-/Arbeitsbereichen schaffen, Errichten staubdichter Abschottungen am Zugang zum Arbeitsbereich,  
 Andocken je einer 2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den Arbeitsbereich,  
 Anschluss ausreichend bemessener Raumluftfilteranlage (Kapazität je 1.000 m<sup>3</sup>/h) zur Herstellung einer gerichteten Luftströmung im Arbeitsbereich,  
 Abbrechen der Holzdielung, Dielenbretter wenden, teerhaltige Sperrpappen vollständig entfernen; Pappen in reißfeste und gekennzeichnete PE-Säcke verpacken, aus dem Gebäude transportieren, in Container einlagern,  
 feinkörnige Bestandteile aufnehmen/absaugen, untere Dielenlage abbrechen. Abfälle aus dem Gebäude transportieren, in Container einlagern  
 Aufnehmen der Schlackeschüttung Z2, aus dem Gebäude transportieren und in container verbringen  
 Feinreinigung aller Raumboflächen durch sorgfältiges Absaugen mittels Industriestaubsauger der Staubklasse H,  
 visuelle und messtechnische Abnahme durch die Bauleitung. Es ist ein Sanierungszielwert <10 µg/m<sup>3</sup> für Naphthaline zu erreichen.  
 AVV-Nr. Holzabfälle: 170204\*,  
 AVV-Nr. teerhaltige Pappen: 170301\* oder 170303\*  
 AVV-Nr. Schlackeschüttung Z2: 170904  
 AVV-Nr. Bodenbeläge: 170904.

94,00 m2

2.1.19

**Fußbodenaufbau Raum 206**

Obergeschoss, Raum 206. Folgenden Fußbodenaufbau abbrechen.

- textiler Belag, 4 mm
  - Ausgleichsmasse, 5 mm
  - Holzdielung, 25 mm,
  - Hohlraum/Lagerhölzer, 70 mm
- auf Druckbeton mit Teeranstrich.

Folgende Technologie ist für den Abbruch des beschriebenen Fußbodenaufbaus und zum Abfräsen der Teeranhaftungen umzusetzen:

Ausführung nur durch Firmen, die über fachkundiges Personal nach BGR 128 für Arbeiten in kontaminierten Bereichen verfügen.

- organisatorische Schutzmaßnahmen u.a.

Aufstellen einer Gefährdungsbeurteilung gemäß §7, Anhang III der GefStoffV

Unterweisung gemäß §14, Anhang III der GefStoffV

Die eingesetzten Arbeitnehmer müssen über arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach den berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen G26 und G40 (Benzo[a]pyren) verfügen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Bereitstellen getrennter Aufbewahrungsmöglichkeiten für Straßen- und Schutzkleidung (Aufenthaltscontainer)  
 Bereitstellen von Waschmöglichkeiten auf der Baustelle  
 - personelle Schutzmaßnahmen  
 Das Sanierungspersonal trägt Atemschutzhalbmasken mit Partikelfilter der Kategorie P3  
 Tragen von Einwegschutzanzügen, partikeldicht, CE-Kategorie 3, Typ 5/6  
 Tragen von Sicherheitstiefeln Typ S3  
 Tragen von geeigneten, partikeldichten Schutzhandschuhen  
 - technische Schutzmaßnahmen  
 staubdichte Abschottungen der Arbeitsbereiche mit reißfesten Folien (Folienstärke mind. 0,4 mm)  
 Vorschalten je einer 2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den Arbeitsbereich  
 Für Reinigungsarbeiten sind Industriestaubsauger der Staubklasse H zu verwenden.  
 - Arbeitsablauf  
 Absperren und Kennzeichnen der Arbeitsbereiche  
 Abbrechen der Fliesen, aus dem Sanierungs-/Arbeitsbereich schaffen,  
 Errichten staubdichter Abschottungen am Zugang zum jeweiligen Arbeitsbereich,  
 Andocken je einer 2-Kammer-Personaldekontaminationseinheit an den Arbeitsbereich,  
 Anschluss je einer ausreichend bemessenen Raumluftfilteranlage (Kapazität 1.000 m³/h) zur Herstellung einer gerichteten Luftströmung im Arbeitsbereich,  
 Abbrechen des gesamten Fußbodenaufbaus bis auf den Druckbeton, Abfälle aus dem Gebäude transportieren und in Container einlagern, feinkörnige Bestandteile aufnehmen/absaugen, Abfräsen von Teer-Anhaftungen von der Druckbeton-Oberfläche, Abtragstärke 10 mm; Um diese Abtragstärke zu erreichen, ist eine ausreichend dimensionierte und leistungsfähige Betonfräse einzusetzen!  
 Feinreinigung aller Raumboflächen durch sorgfältiges Absaugen mittels Industriestaubsauger der Staubklasse H,  
 visuelle und messtechnische Abnahme durch die Bauleitung. Es ist ein Sanierungszielwert <10 µg/m³ für Naphthaline zu erreichen.  
 AVV-Nr. Holz: 170204\*,  
 AVV-Nr. teerhaltiges Fräsgut: 170303\*  
 AVV-Nr. Bodenbeläge: 170904.

16,00 m2

2.1.20

**Zulage für weitere 10 mm Abfräsen der Rohdecke**

Teerkleber-Anhaftungen wie vor jedoch für weitere 10 mm Abtragsstärke von der Beton-Rohdecke, als Zulage zur Position vor.  
 incl. erneuter Feinreinigung aller Raumboflächen durch sorgfältiges Absaugen mittels Industriestaubsauger der Staubklasse H,  
 incl. erneuter visuelle und messtechnische Abnahme durch die Bauleitung.  
 Es ist ein Sanierungszielwert <10 µg/m³ für

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Naphthaline zu erreichen.		
	16,00	m2		
<b>2.1.21</b>		<b>Parkettholz AIV und Bitumenpappe</b>		
		Erdgeschoss, Raum 107, Fußbodenaufbau mit 22 mm Parkettholz, Lagerhölzern und Bitumen-Sperrpappe (starke Staubablagerungen!) auf der Rohdecke. beschriebenen Fußbodenaufbau vollständig inkl. aller Befestigungsmittel abbrechen. AVV-Nummer Holz: 170204* AVV-Nummer Bitumenpappe: 170302.		
	147,00	m2		
<b>2.1.22</b>		<b>Raumluftbehandlung/Ausbacken</b>		
		4-wöchige Raumluftbehandlung/Ausbacken, um Sekundärbelastungen mit Naphthalinen aus allen Raumboflächen vollständig zu entfernen. tägliche Zykluswechsel aus Aufheizen bis ca. 40°C, Erhöhen der Luftfeuchtigkeit (Aufbringen von feinstem Wasser-Spühnebel auf Wand- und Fußbodenflächen) und vollständigem, technischem Luftwechsel (täglich 1 h) über die angeschlossene Raumluftfilteranlage der Kapazität 2.000 m³/h. Berechnungsgrundlage ist ein Raum im Erdgeschoss mit 50 m² Grundfläche.		
	1,00	St		
<b>2.1.23</b>		<b>Raumluftmessungen Naphthaline</b>		
		nach Beendigung der Dekontaminierungsarbeiten erfolgen Raumluftmessungen als Erfolgskontrolle der Sanierungsarbeiten auf Naphthaline; diese Messungen haben einen Sanierungszielwert von <10 µg/m³ für Naphthaline nachzuweisen; inkl. Erstellen eines ausführlichen Messberichtes. wird der Sanierungszielwert nicht erreicht, sind Reinigungs-/ Sanierungsarbeiten fortzusetzen und die Messungen sind zu wiederholen.		
	8,00	St		
<b>2.1.24</b>		<b>Leuchtstoffröhren und Kleinkondensatoren</b>		
		gesamtes Gebäude; quecksilberhaltige Leuchtstoffröhren und PCB-haltige Kleinkondensatoren in Leuchten des Gebäudes. Bauteile entnehmen in Transportboxen einlagern und der Beseitigung/Verwertung zuführen. AVV.Nr. Leuchtstoffröhren: 200121* AVV-Nr. Kleinkondensatoren: 200135*.		
	389,00	St		



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.25		<b>Altöl</b>		
		Erdgeschoss, Raum 102, Versuchsanlage; Öl-Restbefüllung. Öl aus der Versuchsanlage vollständig ablassen in geeignetes Transportbehältnis füllen und der Beseitigung zuführen. AVV-Nummer 130701*		
	30,00	kg	_____	_____
2.1.26		<b>ölführendes Kabel</b>		
		Erdgeschoss, Raum 102, Versuchsanlage; ölführendes Kabel (Öl bereits leicht ausgetreten). Durchmesser 50 mm. AVV-Nummer 170410*		
	2,00	lfd.	_____	_____
2.1.27		<b>Gebühren</b>		
		alle für die Maßnahme notwendigen Gebühren, wie z.B. Gebühren für Anzeigen bei der zuständigen Gewerbeaufsicht, die Berufsgenossenschaft, Gebühren für Nachweisverfahren zur Abfallbeseitigung, etc.		
	1,00	psch	_____	_____

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3		<b>Abbrucharbeiten ohne Schadstoffe</b>		
3.1		<b>Kellergeschoss</b>		
3.1.1		<b>Demontage Holztüren mit Stahleckzarge</b>		
		Innentüren aus Holz oder Kunststoff inkl Rahmen inkl. Zargen Holz oder Stahl und Beschläge, teilweise Glasfüllungen, soweit nicht schadstoffbelastet  Größe: bis 1,01 Breite und 2,01 m Höhe Ausbauen und fachgerecht Entsorgen  Einbauort: Keller Raum 004 und 001  2,00 St		
3.1.2		<b>Stahlkellertüren mit Stahleckzargen</b>		
		Demontage und Entsorgung Stahltür einschließlich Zarge, Türsturz und Schwelle; Separieren der Abfälle, verpacken, transportieren und entsorgen; Schutzmaßnahmen: - kompletter Ausbau der ungeöffneten Tür und Entsorgung im Stück (zugelassene Deponie) - oder Übergabe an stationäre Entsorgungsanlage zur Entfernung der Dichtungen und Verwertung des Metalls;  Einbauort: Eingang Treppenhaus zum Keller  [Bild]  2,00 St		

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.2	<b>Erdgeschoss</b>			
3.2.1	<b>Fußbodenaufbauten ohne Schadstoffe</b>			
	Abbruch des kompletten Fußbodenaufbaus, einschließlich der bituminösen Sperrpappe bis zur Betonsohle; einschließlich ca. 20 cm an Wänden hochgezogen; rückstandsfreie Entfernung aller Sperrpappenreste und Kleber vom Rohbeton!; Separieren der Abfälle, verpacken, transportieren und entsorgen aller Materialien;			
	Profil (oben nach unten)			
	- Fliesen, 12 mm			
	- Betonestrich >Z2, 65 bis 75 mm,			
	- bituminöse Sperrpappe, ( nicht Schadstoffbelastet) 2 mm, einlagig, verklebt			
	auf Beton-Rohdecke fest verklebt.			
	Einbauort: Erdgeschoss			
	123,17	m2		
3.2.2	<b>Abbruch Holzständerwände</b>			
	Abbruch Holzständerwände			
	Abbruch von vorhanden Holzständerwänden Raumhoch mit beidseitiger Holzbeplankung aus Holzwerkstoffplatte und Ständerwerken aus Holz.			
	Die Holzbauteile sind Farblich beschichtete.			
	Angaben zur den Arbeiten			
	- Wandstärken: bis 12 cm			
	- Ständerabstand ca 0,60 cm			
	- Abmessungen der Ständer: ca 80/80 mm			
	- Plattenstärke: ca. 20 mm			
	Einbauort: Flur, Polsterwerkstatt			
	23,41	m2		
3.2.3	<b>Demontage Holztüren incl Zarge 1 flg</b>			
	Innentüren aus Holz oder Kunststoff inkl Rahmen			
	inkl. Zargen Holz oder Stahl und Beschläge,			
	teilweise Glasfüllungen, soweit nicht schadstoffbelastet			
	Größe: bis 1,01 Breite und 2,01 m Höhe			
	Ausbauen und fachgerecht Entsorgen			
	Einbauort: Erdgeschoss			
	22,00	St		
3.2.4	<b>Demontage Holztüren incl. Zarge 2 flg</b>			
	Innentüren aus Holz oder Kunststoff inkl Rahmen			
	inkl. Zargen Holz oder Stahl und Beschläge,			
	teilweise Glasfüllungen, soweit nicht schadstoffbelastet			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Größe: bis 1,50 Breite und 2,01 m Höhe Ausbauen und fachgerecht Entsorgen		
		Einbauort: Erdgeschoss		
	2,00	St		
<b>3.2.5</b>		<b>WC-Trennwände abbrechen</b>		
		Dusch- und Trennwände aus Kunststoff bzw. beschichteten Holzfaserplatten demontieren, einschließlich Halterungen; laden, transportieren und entsorgen; incl. Tür		
		Maße: ca. 2 m x 2 m		
		Einbauort Erdgeschoss		
	5,00	St		
<b>3.2.6</b>		<b>Abbruch Tapetenbelag Wandflächen</b>		
		Tapetenbelag an Wänden komplett entfernen. Einweichen und entfernen der vorhandenen Tapetenbelages Mustertapete glatt bzw. Raufaser oder Vliestapete, mit und ohne Farbbeschichtungen. incl mehrlagiger Alttapeten im Untergrund bis zu 3 Lagen incl. reinigen der Wandflächen Abfall ist abzutransportieren und fachgerecht zu entsorgen. incl. Transport und Kippgebühren.		
		Einbauort: Erdgeschoss		
	1.540,00	m2		
<b>3.2.7</b>		<b>Abbruch Tapetenbelag Decken</b>		
		Tapetenbelag an Decken komplett entfernen. Einweichen und entfernen der vorhandenen Tapetenbelages Mustertapete glatt bzw. Raufaser oder Vliestapete, mit und ohne Farbbeschichtungen. incl. reinigen der Deckenflächen Abfall ist abzutransportieren und fachgerecht zu entsorgen. incl. Transport und Kippgebühren.		
		Einbauort: Erdgeschoss		
	520,00	m2		
<b>3.2.8</b>		<b>Altputz, losen Putz entfernen</b>		
		vorhandenen losen Putz teilweise inkl. Anstriche, Kalkputz oder Kalkgipsputz der vorhandenen Wände und Leibungen abschlagen und fachgerecht entsorgen.		
		Ausführung in Teilflächen,  incl. aller notwendigen Nebenarbeiten		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Putzstärken: bis 1,5 cm Raumhöhen bis 3,60 m		
		Einbauort: Erdgeschoss		
	80,00	m2	_____	_____
<b>3.2.9</b>		<b>Zulage Zementputz</b>		
		wie vor , jedoch als Zulage für erschwerte Arbeiten durch Zement oder Kalkzementputz		
		Einbauort Erdgeschoss		
	80,00	m2	_____	_____
<b>3.2.10</b>		<b>Zulage für Leibungen</b>		
		Zulage für Leibungen Tiefe: bis 30 cm sonst wie beschrieben		
	180,00	m	_____	_____
<b>3.2.11</b>		<b>Abbruch Unterdecken aus GK Platten</b>		
		Abbruch Unterdecken aus GK Platten incl. Unterkonstruktion aus Metall oder Holz zum Teil geputzt oder tapeziert . incl. Transport und Kippgebühren, Raumhöhen bis ca.3,60m		
	577,00	m2	_____	_____

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.3	<b>1. Obergeschoss</b>			
3.3.1	<b>Fußbodenaufbauten ohne Schadstoffe</b>			
	Abbruch des kompletten Fußbodenaufbaus, einschließlich des PVC Belages auf Spanplatte bzw. Holzträgerplatte. einschl den Fußleisten an den Wänden. rückstandsfreie Entfernung aller Schlackeschüttung vom Rohboden. Separieren der Abfälle, verpacken, transportieren und entsorgen aller Materialien;  Profil (oben nach unten) - PVC auf Holzträgerplatte verklebt, ca. 3,5 cm stark - Schlackeschüttung im Fußbodenaufbau ca. 7-8 cm  Einbauort: 1. Obergeschoss			
	162,24	m2		
3.3.2	<b>Demontage Holztüren incl Zarge 1 flg</b>			
	Innentüren aus Holz oder Kunststoff inkl Rahmen inkl. Zargen Holz oder Stahl und Beschläge, teilweise Glasfüllungen, soweit nicht schadstoffbelastet  Größe: bis 1,01 Breite und 2,01 m Höhe Ausbauen und fachgerecht Entsorgen  Einbauort: 1. Obergeschoss			
	17,00	St		
3.3.3	<b>Abbruch Tapetenbelag</b>			
	Tapetenbelag an Wänden komplett entfernen. Einweichen und entfernen der vorhandenen Tapetenbelages Mustertapete glatt bzw. Raufaser oder Vliestapete, mit und ohne Farbbeschichtungen. incl mehrlagiger Alttapeten im Untergrund bis zu 3 Lagen incl. reinigen der Wandflächen Abfall ist abzutransportieren und fachgerecht zu entsorgen. incl. Transport und Kippgebühren.  Einbauort: 1. Obergeschoss			
	2.005,00	m2		
3.3.4	<b>Abbruch Tapetenbelag Decken</b>			
	Tapetenbelag an Decken komplett entfernen. Einweichen und entfernen der vorhandenen Tapetenbelages Mustertapete glatt bzw. Raufaser oder Vliestapete, mit und ohne Farbbeschichtungen. incl. reinigen der Deckenflächen Abfall ist abzutransportieren und fachgerecht zu			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		entsorgen. incl. Transport und Kippgebühren.  Einbauort: 1. Obergeschoss		
	520,00	m2	_____	_____
<b>3.3.5</b>		<b>Altputz, losen Putz entfernen</b> vorhandenen losen Putz teilweise inkl. Anstriche, Kalkputz oder Kalkgipsputz der vorhandenen Wände und Leibungen abschlagen und fachgerecht entsorgen.  Abbruch in Teilflächen  inkl. aller notwendigen Nebenarbeiten  Putzstärken: bis 1,5 cm Raumhöhen bis 3,49 m  Einbauort: 1. Obergeschoss		
	100,00	m2	_____	_____
<b>3.3.6</b>		<b>Zulage Zementputz</b> wie vor , jedoch als Zulage für erschwerte Arbeiten durch Zement oder Kalkzementputz  Einbauort: 1. Obergeschoss		
	80,00	m2	_____	_____
<b>3.3.7</b>		<b>Zulage für Leibungen</b> Zulage für Leibungen Tiefe: bis 30 cm sonst wie beschrieben		
	180,00	m	_____	_____

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.4		<b>Sonstiges</b>		
3.4.1		<b>Stundenlohnarbeiten Facharbeiter</b> Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.		
	10,00	h	_____	_____
3.4.2		<b>Sperrmüll aller Art</b> Sperrmüll aller Art Aufnahme von Sperrmüll aller Art und Zuführen Entsorgung unter ASN 200301, gemischte Siedlungsabfälle. Alle Geschoss 7 cbm Container		
	3.000,00	kg	_____	_____

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterteil nicht bearbeitbar\*



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4		<b>Abbruch Heizungsanlagen</b>		
4.1		<b>Demontage Zentrale</b>		
4.1.1		<b>Vorbereitung zur Demontage</b>		
		Freischaltung aller elektrischen Betriebsmittel z.B. Regelung, Pumpen, Fühler, Steuerleitungen Entleeren der gesamten Heizungsinstallation UG bis 1.OG Freigabemeldung an das Abbruchunternehmen		
	1,00	psch		
4.1.2		<b>Demontage Fernwärmeleitungen mit Blechummantelung einschl. Armaturen bis DN 50</b>		
		Demontage der Übergabestation sowie der Hausstation mit einem Regelkreis DN 40-50. die Absperrklappen nach der Hauseinführung bleiben bestehen, die anderen Armaturen und Rohrleitungen in Stahlblech werden demontiert. Im einzelnen bestehend aus ca.: 2 St Schmutzfänger DN 50 4 St Absperrklappen DN 50 1 St Volumenstrom- und Differenzdruckregler DN 40 1 St Durchflussanzeiger 1 St Wärmemengenzähler Qn= 6 DN 25, an die Bauleitung übergeben 5 St Manometer bzw. Thermometer 7 St Kugelhähne bis DN 20 1 St Umwälzpumpe Typ Top- E 50/1-6 1 St Motorventil DN 25 1 St Einklemmrückschlagventil ca. 15 m Rohr DN 40-50 ca. 10 m Rohr DN 15-20 einschl. der E- Leitungen		
	1,00	St		
4.1.3		<b>Demontage Schaltschrank einschl. abklemmen der E-Leitungen</b>		
		Demontage Schaltschrank einschl. abklemmen der E-Leitungen, vorhandenen Stand- Schaltschrank ca. 2,0 x 1,0 m in der Heizungszentrale demontieren und entsorgen einschl. allem Zubehör		
	1,00	St		

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.2	<b>Demontage Rohrleitungen</b>			
4.2.1	<b>Demontagereparatur trennen der Heizkörper vom Rohrnetz</b>			
	Demontagereparatur trennen der Heizkörper vom Rohrnetz			
	fach- und sachgerechtes Trennen bestehender Rohrleitungen ( Rohrleitungspaar ) Vorlauf und Rücklauf			
	von Stahlrohr DN 15 + DN 20 für Heizkörperdemontage, (die Heizkörperdemontage erfolgt bauseits)			
	73,00	St	_____	_____
4.2.2	<b>Demontage und Entsorgung Absperrventile DN 20-40</b>			
	Demontage und Entsorgung von Strang- Muffen- Absperrventilen DN 20-40 in Rohrleitungen			
	54,00	St	_____	_____
4.2.3	<b>Demontage und Entsorgung Entwässerungsventile DN 15</b>			
	Demontage und Entsorgung Entwässerungsventile DN 15			
	20,00	St	_____	_____
4.2.4	<b>Demontage und Entsorgung Lufttopf mit Schnellentlüfter</b>			
	Demontage und Entsorgung Lufttopf mit Schnellentlüfter			
	2,00	St	_____	_____
4.2.5	<b>Demontage und Entsorgung Stahlrohr DN 15- 20 ohne Dämmung</b>			
	fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung, bestehender Heizkörperanschlussleitungen, Steigeleitungen, Verteilleitungen und Entlüftungsleitungen, einschl. der Befestigungen, Form- und Verbindungsstücke, in Gebäuden, Rohre aus Stahl ohne Wärmedämmung			
	480,00	m	_____	_____
4.2.6	<b>wie vor jedoch, Demontage und Entsorgung Stahlrohr DN 25- 32 ohne Dämmung</b>			
	wie vor jedoch, Demontage und Entsorgung Stahlrohr DN 25- 32 ohne Dämmung			
	185,00	m	_____	_____
4.2.7	<b>wie vor jedoch, Demontage und Entsorgung Stahlrohr DN 40- 50 ohne Dämmung</b>			
	wie vor jedoch, Demontage und Entsorgung Stahlrohr DN 40- 50 ohne Dämmung			
	80,00	m	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.2.8				
4.2.9				

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5		<b>Abbruch Sanitäranlagen</b>		
5.1		<b>Demontage</b>		
5.1.1		<b>Vorbereitung zur Demontage</b>		
		Entleeren der gesamten Trinkwasserinstallation UG bis 1.OG Trennen der Installation vom Hausanschluss Trinkwasserhausanschluss mit Endkappe nach Bauwasserabgang gegen Verunreinigung schützen. Freigabemeldung an das Abbruchunternehmen		
	1,00	psch	_____	_____
5.1.2		<b>Demontage von Waschtischen und Zubehör</b>		
		fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung, bestehender Waschtischanlagen einschließlich aller Armaturen, Befestigungen, Halterungen, Eckventile, Geruchverschluss usw.		
	6,00	St	_____	_____
5.1.3		<b>wie vor jedoch, Demontage von Wand- WC- Anlagen,</b>		
		einschl. Montageelemente, Halterungen und Befestigungen, Eckventile, Armatur, Spülkasten, WC- Bürstenhalter und Papierrollenhalter		
	8,00	St	_____	_____
5.1.4		<b>wie vor jedoch, Demontage von Ausgussanlage</b>		
		wie vor jedoch, Demontage von Ausgussanlage mit Montageelement und Zubehör		
	1,00	St	_____	_____
5.1.5		<b>wie vor jedoch, Doppel- Spüle mit Unterschrank</b>		
		wie vor jedoch, Doppel- Spüle mit Unterschrank		
	3,00	St	_____	_____
5.1.6		<b>wie vor jedoch, Urinal</b>		
		wie vor jedoch, Urinal mit Montageelement und Elektronik (Elektronik vom Netz trennen)		
	3,00	St	_____	_____
5.1.7		<b>Demontage von 5 l Boilern,</b>		
		Demontage von 5 l Boilern einschl. Armatur (Boiler vom Netz trennen)		
	5,00	St	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5.1.8	<b>Demontage von Kleinmaterialien</b>			
	Demontage von Kleinmaterialien wie Spiegel, Händetrockner, Seifenspender			
	10,00	St	_____	_____
5.1.9	<b>Demontage verz. Wasserleitungen DN 15- 25</b>			
	fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung, bestehender Trinkwasserleitung aus verzinktem Stahlrohr, Kupfer und Verbundrohr, einschließlich aller Befestigungen, Form- und Verbindungsstücke, Armaturen in der Leitung, ohne Dämmung			
	120,00	m	_____	_____
5.1.10	<b>wie vor jedoch, Wasserleitung DN 32- 40</b>			
	wie vor jedoch, Wasserleitung DN 32- 40			
	30,00	m	_____	_____
5.1.11	<b>Demontage von Wasserleitungen in der Vorwand bis DN 20</b>			
	Demontage von Wasserleitungen in der Vorwand bis DN 20, einschließlich aller Befestigungen, Form- und Verbindungsstücke, ohne Dämmung			
	25,00	m	_____	_____
5.1.12	<b>Demontage Hydrantenleitung DN 50- 80</b>			
	Demontage Hydrantenleitung DN 50- 80 fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung, bestehender Hydrantenleitung aus verzinktem Stahlrohr, einschließlich aller Befestigungen, Form- und Verbindungsstücke, Armaturen in der Leitung, ohne Dämmung			
	12,00	m	_____	_____
5.1.13	<b>Demontage von Armaturen DN 25- 40</b>			
	fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung, bestehender Armaturen DN 25- 40 in der Zentrale			
	15,00	St	_____	_____
5.1.14	<b>Demontage von Abwasserleitungen DN 50- 100</b>			
	fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung, bestehender Schmutzwasserleitungen einschließlich aller Befestigungen, Form- und Verbindungsstücke, aus PVC und SML ohne Dämmung			
	180,00	m	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5.1.15				
	<b>Demontage von Bodenabläufen DN 50- 100, bzw. dicht setzen</b>			
	fach- und sachgerechte Demontage und Entsorgung, bestehender Bodeneinläufe DN 50- 100, einschließlich fachgerechtes aufnehmen des Bodenbelages um den BA zur späteren Anarbeitung der Dichtung für die Neumontage oder den Verschluss usw.			
	4,00	St	_____	_____
5.1.16				
	<b>Demontage Wasseruhren</b>			
	Demontage Wasseruhren mit Übergabe an die Bauleitung			
	4,00	St	_____	_____
5.1.17				
	<b>Grundleitungen DN 100- 125 dicht setzen</b>			
	Grundleitungen DN 100- 125 dicht setzen Grundleitungen verschließen, vorhandene Grundleitungsanschlüsse mittels KG- Stopfen schließen und mit Beton eingießen, Beton im Eimer anmischen und zum Anschluß transportieren			
	10,00	St	_____	_____
5.1.18				
	<b>SW- Schächte dicht setzen im KG</b>			
	Schächte dicht setzen im KG, vorhandene Schächte von den SW- Leitungen trennen und dicht verschließen mit Mörtel			
	3,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6		<b>Abbruch Starkstromanlagen</b>		
6.1		<b>Demontage Feste Elektroinstallation</b>		
6.1.1		<b>Freischaltung</b>		
		Freischaltung der elektrischen Anlagenteile bzw. Abklemmen und Ausbauen der abgehenden Hauptzuleitungen von der NSHV in Richtung der Unterverteilungen( ca. 15 Stück 10-120mm <sup>2</sup> )		
	1,00	psch	_____	_____
6.1.2		<b>Installationsgeräte</b>		
		Demontage und Entsorgung von sichtbaren elektr. Installationsgeräten wie z.B. Steckdosen, Schaltern, Abzweigdosen usw. in der Bauart Aufputz und Unterputz.		
	675,00	St	_____	_____
6.1.3		<b>Leuchte rund bis TCD 2x18 W</b>		
		Leuchte rund bis TCD 2x36 W inkl. Befestigungsmaterial demontieren und fachgerecht entsorgen, Die Entsorgung der Leuchtstofflampen ist separat in einer anderen Position ausgeschrieben.		
	28,00	St	_____	_____
6.1.4		<b>LS Träger bis 3x58W</b>		
		LS Leuchte bis 3x58W inkl. Befestigungsmaterial demontieren und fachgerecht entsorgen, Die Entsorgung der Leuchtstoffröhren, Kondensatoren ist separat in einer anderen Position ausgeschrieben.		
	206,00	St	_____	_____
6.1.5		<b>Kleinverteiler bis 36 PLE</b>		
		Kleinverteiler bis 36 PLE(3-reihig) aus Metall/PVC mit Einbauten inklusive Befestigungsmaterial wie z.B. Dübel/Schrauben, etc. demontieren und entsorgen		
	11,00	St	_____	_____
6.1.6		<b>Feldverteiler bis 120 PLE</b>		
		Feldverteiler bis 120 PLE(10-reihig) aus Metall/PVC mit Einbauten inklusive Befestigungsmaterial wie z.B. Dübel/Schrauben, etc. demontieren und entsorgen		
	4,00	St	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6.1.7		<b>Verteiler 1,4m x0,6mx0,3m</b>		
		E-Verteiler 1,4m x0,6mx0,3m aus Metall mit Einbauten inklusive Befestigungsmaterial wie z.B. Dübel/Schrauben, etc. demontieren und entsorgen		
	8,00	St	_____	_____
6.1.8		<b>SNV Verteilerkasten</b>		
		SNV Verteilerkasten(ca.40x40cm) aus Metall mit Einbauten inklusive Befestigungsmaterial wie z.B. Dübel/Schrauben, etc. demontieren und entsorgen		
	49,00	St	_____	_____
6.1.9		<b>AP Verteiler 60x50</b>		
		AP Elektroverteiler 60x50cm mit Einbauten inklusive Befestigungsmaterial wie z.B. Dübel/Schrauben, etc. demontieren und entsorgen		
	7,00	St	_____	_____
6.1.10		<b>AP Verteiler 70x60</b>		
		AP Elektroverteiler 70x60cm mit Einbauten inklusive Befestigungsmaterial wie z.B. Dübel/Schrauben, etc. demontieren und entsorgen		
	5,00	St	_____	_____
6.1.11		<b>Standverteiler 1,7x4m ca. 400 kg</b>		
		E-Standverteiler 1,7x4m ca. 400 kg inklusive Befestigungsmaterial wie z.B. Dübel/Schrauben, etc. demontieren und entsorgen		
	1,00	St	_____	_____
6.1.12		<b>Telefonverteiler 0,8x0,8m</b>		
		Telefonverteiler 0,8x0,8m als Aufputz Wandschrank inklusive Befestigungsmaterial wie z.B. Dübel/Schrauben, etc. demontieren und entsorgen		
	1,00	St	_____	_____
6.1.13		<b>Datenschrank 42 HE</b>		
		Datenschrank 42 HE, 19" inklusive Befestigungsmaterial demontieren und entsorgen		
	1,00	St	_____	_____



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6.1.14		<b>Trasse 100mm</b>		
		Kabeltrasse 100mm inklusive Befestigungsmaterial wie z.B. Wandausleger, etc. demontieren und entsorgen		
	10,00	m	_____	_____
6.1.15		<b>Trasse 200mm</b>		
		Kabeltrasse 200mm inklusive Befestigungsmaterial wie z.B. Wandausleger, etc. demontieren und entsorgen		
	193,00	m	_____	_____
6.1.16		<b>Trasse 300mm</b>		
		Kabeltrasse 300mm inklusive Befestigungsmaterial wie z.B. Wandausleger, etc. demontieren und entsorgen		
	8,00	m	_____	_____
6.1.17		<b>Datenkabel Cat. 7</b>		
		Datenkabel Cat. 7 inklusive Befestigungsmaterial wie z.B. Schellen, etc. demontieren und entsorgen		
	4.800,00	m	_____	_____
6.1.18		<b>Kabel bis 5x2,5mm<sup>2</sup></b>		
		Kabel bis 5x2,5mm <sup>2</sup> inklusive Befestigungsmaterial wie z.B. Schellen, etc. demontieren und entsorgen		
	5.700,00	m	_____	_____
6.1.19		<b>Kabel bis 5x10mm<sup>2</sup></b>		
		Kabel bis 5x10mm <sup>2</sup> inklusive Befestigungsmaterial wie z.B. Schellen, etc. demontieren und entsorgen		
	130,00	m	_____	_____
6.1.20		<b>Kabel bis 5x50mm<sup>2</sup></b>		
		Kabel bis 5x50mm <sup>2</sup> inklusive Befestigungsmaterial wie z.B. Schellen, etc. demontieren und entsorgen		
	140,00	m	_____	_____
6.1.21		<b>Kabel bis 5x95mm<sup>2</sup></b>		
		Kabel bis 5x95mm <sup>2</sup> inklusive Befestigungsmaterial wie z.B. Schellen, etc. demontieren und entsorgen		
	35,00	m	_____	_____
6.1.22		<b>Kabel bis 5x95mm<sup>2</sup></b>		
		Kabel bis 5x95mm <sup>2</sup> inklusive Befestigungsmaterial wie z.B. Schellen, etc. demontieren und entsorgen		
	90,00	m	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6.1.23	<b>Kabel bis 185mm<sup>2</sup></b> Kabel bis 185mm <sup>2</sup> inklusive Befestigungsmaterial wie z.B. Schellen, etc. demontieren und entsorgen	45,00	m	
6.1.24	<b>Stahlseil 50mm<sup>2</sup></b> Stahlseil 50mm <sup>2</sup> inklusive Befestigungsmaterial wie z.B. Schellen, etc. demontieren und entsorgen	120,00	m	
6.1.25	<b>Bänderder 30x3,5mm</b> Bänderder 30x3,5mm verzinkt inklusive Befestigungsmaterial wie z.B. Schellen, etc. demontieren und entsorgen	70,00	m	
6.1.26	<b>PVC Kanal bis 25x25</b> PVC Kanal bis 25x25 inklusive Befestigungsmaterial wie z.B. Dübel/Schrauben, etc. demontieren und entsorgen	135,00	m	
6.1.27	<b>PVC Kanal bis 40x40</b> PVC Kanal bis 40x40 inklusive Befestigungsmaterial wie z.B. Dübel/Schrauben, etc. demontieren und entsorgen	190,00	m	
6.1.28	<b>PVC Kanal bis 60x80</b> PVC Kanal bis 60x80 inklusive Befestigungsmaterial wie z.B. Dübel/Schrauben, etc. demontieren und entsorgen	225,00	m	
6.1.29	<b>BR Kanal 70/130</b> BR Kanal 70/130 inklusive Befestigungsmaterial wie z.B. Dübel/Schrauben, etc. demontieren und entsorgen	92,00	m	
6.1.30	<b>PVC Kanal bis 200x100</b> PVC Kanal bis 200x100 inklusive Befestigungsmaterial wie z.B. Dübel/Schrauben, etc. demontieren und entsorgen	35,00	m	

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6.1.31	45,00	m	_____	_____
			<b>Gesamtsumme:</b>	_____

Unterlagen nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
7		Stundenlohnarbeiten		
7.1		Stundenlohnarbeiten		
7.1.1		Stundenlohnarbeiten		
		Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für: Facharbeiter		
	10,00	Std		
			<b>Gesamtsumme:</b>	

Unterlagen nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<b>ZUSAMMENSTELLUNG</b>				
1		Baustelleneinrichtung		_____
1.1		Baustelleneinrichtung Schadstoffsanierung		_____
2		Gefahrstoffsanierung		_____
2.1		Gefahrstoffsanierung		_____
3		Abbrucharbeiten ohne Schadstoffe		_____
3.1		Kellergeschoss		_____
3.2		Erdgeschoss		_____
3.3		1. Obergeschoss		_____
3.4		Sonstiges		_____
4		Abbruch Heizungsanlagen		_____
4.1		Demontage Zentrale		_____
4.2		Demontage Rohrleitungen		_____
5		Abbruch Sanitäranlagen		_____
5.1		Demontage		_____
6		Abbruch Starkstromanlagen		_____
6.1		Demontage Feste Elektroinstallation		_____
7		Stundenlohnarbeiten		_____
7.1		Stundenlohnarbeiten		_____
			Gesamtbetrag:	_____
			UST 19,00 %:	_____
			Gesamtbetrag Brutto:	_____

Etwaiige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.